

Berlin 4/VII 03

Hochgeehrter Herr Professor!

Für Ihren freundlichen Brief vom 8/IV
spreche ich Ihnen meinen ergebusten Dank
aus. Ich hätte längst geantwortet, wenn
mich nicht Krankheit abgehalten und
in letzter Zeit der Umstand, den ich
nächster erwähnen will.

Sie bemerken in Ihrem Briefe, daß
weder Rehm, noch Hennings etc. irgend
welche Ausstellungen in Besprechungen
an der Sylloge, speciell auch an den
Vorträgen, wie sie zu Band XVI gegeben
sind, gemacht haben und fassen dies
als ein Zeichen auf, daß sie mich
allen einschranken sind. Das ist nun
nicht richtig, da ich z. B. mit den
beiden genannten Herren mündlich über

den angegebenen Punkt sprechen konnte.
Sie teilten völlig meine Meinung; der
Unterschied zwischen ihnen und mir ist nur
der, daß ich meine Meinung auch schriftlich
äußerte und sie nicht.

In bedauern ist bei dem Nachtrage, daß
er für Feltgen's "Vorstudien" nicht vollständig
ist. Hier hatten vor allen Dingen alle
Feltgenschen Namen aufgeführt werden
sollen, die bereits mit von ihnen in
Text benutzten Worten zusammenfallen oder
mit anderen Worten, die hätten müssen
die Namen, die Sie den von Feltgen in
1. Teile seiner Vorstudien nur mit Beschreibung
citerter neuer Pilzen gegeben haben,
zu Gunsten der inzwischen veröffentlichten
Feltgenschen Namen zurückziehen.

Noch mir kommt es hier nicht
darauf an, die Zweckmäßigkeit eines
solchen Nachtrages zu diskutieren, sondern
ich wollte Ihnen für die Sylloge positive

Arbeit leisten. Dies ist in den letzten Wochen geschehen.

Da ich im Generalregister des XVI Bandes verschiedene Druckfehler etc. beim Durchblättern fand, so habe ich in Interesse meines eigenen Exemplares die Seitenzahlen der sämtlichen angenommenen Leistungen revidiert. Dieses Verzeichnis der Druckfehler und Auslassungen, das sich auf über 200 Nummern bezieht, stelle ich Ihnen bedingungslos zur Verfügung. Da viele Fehler schon alt sind und sich durch mehrere Generalregister bereits hingezogen, so glaube ich, wird Ihnen meine Liste angenehm sein. Damit nun Sie selbst von der Sache möglichst wenig Mühe haben, so möchte ich mir die Frage gestatten, ob Sie mir nicht ein Exemplar des Generalregisters von XVI überreichen könnten. Sie besitzen es gewiss noch in einem Korrekturbogen. Ich bitte Ihnen

alles ein und sende Ihnen dann die
Bogen zurück. Sollten Sie aber keine
Kartenbogen mehr besitzen, so werfe
ich Ihnen das Kzeitsis ausstreichen,
allerdings würden Sie dann mit dem
Übertragen einige Mühe haben.

Indem ich hoffe, daß Ihnen dieses
Angebot genügt ist, bin ich mit
hochachtungsvoller Grube

Ihr ganz ergebener

Ghin van

Amstelveen 6/7